

Datenschutzinformationen

Zur Verarbeitung der Daten als Infizierter oder Kontaktperson aufgrund der COVID-19-Pandemie

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer Daten bei Erfassung als COVID-19-Infizierte/r oder als Kontaktperson eines/einer COVID-19-Infizierte/n gem. Art. 13, Art. 14 DSGVO.

I. Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist gem. § 67 Abs. 4 SGB X:

Regionalverband Saarbrücken – Gesundheitsamt
Stengelstr. 10-12
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681-5060
E-Mail: gesundheitsamt@rvsbr.de
Im Folgenden: „Verantwortlicher“

II. Behördliche Datenschutzbeauftragte

Die Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen lauten: Datenschutzbeauftragte des Regionalverbandes, Schlossplatz, 66119 Saarbrücken, E-Mail: datenschutz@rvsbr.de, Tel.: 0681-506-1170

III. Verarbeitung personenbezogener Daten/Zwecke der Datenverarbeitung/Rechtsgrundlage

1. Verarbeitete Daten und Herkunft der Daten

a. COVID-19-Infizierte

Bei der Erfassung als Person, die mit COVID-19 infiziert ist, werden personenbezogene Daten (z. B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Kontaktdaten wie Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse) verarbeitet.

Ferner werden besondere personenbezogene Daten verarbeitet (z. B. Testergebnis COVID-19-Test, allgemeiner Gesundheitszustand, akute Symptome).

Die Daten werden uns entweder durch Dritte (Arzt, Labor, Gemeinschaftseinrichtungen) übermittelt und/oder bei Ihnen selbst erhoben.

b. COVID-19-Kontaktpersonen

Bei der Erfassung als Person, die in Kontakt mit einer mit COVID-19 infizierten Person stand, werden personenbezogene Daten (z. B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Kontaktdaten wie Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse) verarbeitet.

Ferner werden besondere personenbezogene Daten verarbeitet (z. B. Testergebnis COVID-19 Test, allgemeiner Gesundheitszustand, akute Symptome, die auf eine COVID-19-Infektion hindeuten können).

Die Daten werden uns entweder durch Dritte (mit COVID-19-Infizierte, Gemeinschaftseinrichtungen) übermittelt und/oder bei Ihnen selbst erhoben.

2. Zweck der Datenverarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung ist die Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung des COVID-19-Virus durch Überwachung des Infektionsgeschehens und Kontaktnachverfolgung.

3. Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten sind:

- Art. 6 Satz 1 lit. c) DSGVO i.V.m. § 16 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz
- Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO i.V.m. § 4 DSG SL i.V.m. § 25 Abs. 1 und 2 Infektionsschutzgesetz
- Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO i.V.m. § 4 DSG SL i.V.m. § 28 a Abs. 1 Nr. 17 Infektionsschutzgesetz i.V.m. § 3 Abs. 3-5 Verordnung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (VO-CP Saarland)

4. Verpflichtung zur Angabe von Daten

COVID-19-Infizierte und COVID-19-Kontaktpersonen sind zur Angabe ihrer Daten bzw. der Daten der Kontaktpersonen verpflichtet. Werden die Angaben nicht gemacht, kann ein Bußgeld gem. § 73 IfSG verhängt werden.

IV. Weitergabe an Dritte

1. Empfänger der Daten

Wir geben personenbezogene Daten und besondere personenbezogene Daten über Personen, die mit COVID-19 infiziert sind oder mit diesen Personen Kontakt hatten im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtungen wie folgt weiter:

- Ggf. Weitergabe an das für den Infizierten zuständige Gesundheitsamt
- Weitergabe von pseudonymisierten Daten (also Daten ohne Angabe von Name, Adresse oder Geburtsdatum, wie in § 11 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz vorgesehen) an das Saarländische Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie zur Übermittlung an das Robert-Koch-Institut (RKI)
- Weitergabe an die zuständige Ortpolizeibehörde.

2. Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlagen für die Weitergabe der Daten sind:

Art. 6 Satz 1 lit.c) DSGVO, Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO i.V.m. § 11, 27 Infektionsschutzgesetz, Art. 6 Abs. 1 lit c) DSGVO, Art. 9 Abs. 2 lit i) DSGVO i.V.m. § 16 Abs. 7 Infektionsschutzgesetz.

V. Übermittlung an ein Drittland

Es findet keine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland statt.

VI. Löschung und Sperrung von personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten nur solange, wie dies zur Erreichung des Zwecks, für welchen die Daten erhoben wurden, erforderlich ist. Eine Speicherung kann darüber hinaus so lange erfolgen, wie dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, die für uns gelten, vorgesehen wurde.

Ihre Daten werden, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen, routinemäßig gelöscht.

VII. Rechte des Betroffenen

Sie haben unter den im Gesetz genannten Voraussetzungen folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Art. 16, Art. 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 19 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren. Die Datenschutzaufsicht im Saarland wird wahrgenommen durch das unabhängige Datenschutzzentrum Saarland.

VIII. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.